

Keine sexuelle Gewalt und Grenzverletzungen in der evangelischen Kirche

Kirchenvorstand erarbeitet Schutzkonzept

Die Kirchenvorstände der **Pfarrei Isar-Loisachtal** wollen sexueller Gewalt und Grenzverletzungen in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren, in der Kirchenmusik oder wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinden besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein.

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. **Wir haben mit der Arbeit begonnen.** Ein Team aus Vertretern der Kirchengemeinden Geretsried, Wolfratshausen und Ebenhausen hat sich gebildet.

Die **Erstellung eines Schutzkonzeptes** ist nicht ganz einfach. Denn erst wenn alle Risikobereiche bekannt sind, kann an einer wirksamen Prävention gearbeitet werden. Wir müssen Fragen stellen, wie zum Beispiel: In welchen Situationen drohen Übergriffe? Wo liegen die Risiken?

Bei der Beantwortung benötigen wir Ihre Mithilfe, denn Menschen schätzen ganz verschieden die jeweiligen Gefahrensituationen ein – je nach Geschlecht, Alter und eigenen Erfahrungen. Aus diesem Grund bitten wir Sie um Mithilfe:

Wer mithelfen will, riskante Orte und Zeiten zu identifizieren, kann sich per Mail direkt an uns wenden: schutzkonzept-ilt@elkb.de.

Wir benötigen Zeit für diesen Prozess, denn wir möchten sorgfältig in unsere Kirchengemeinden blicken. Außerdem arbeiten wir ehrenamtlich an diesem wichtigen Konzept. Unterstützt werden wir von der Fachstelle der Landeskirche.

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe und werden Sie über die Entwicklung **auf dem Laufenden** halten.

Cornelia Jung
Kirchengemeinde Wolfratshausen
für das **Team Schutzkonzept**